



**We Can Handle It.**

Lagebericht und Jahresabschluss  
zum 30. September 2007

**DEMAG**  
**CRANES AG**



# Inhaltsverzeichnis

3

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/2007	<b>4</b>
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006/2007	<b>20</b>
Anhang für das Geschäftsjahr 2006/2007	<b>24</b>

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/2007

## Organisation und Struktur

Die Demag Cranes AG übernimmt als Konzernobergesellschaft klassische Aufgaben einer geschäftsführenden Holding. In dieser Funktion führt und verwaltet die Gesellschaft ihre unmittelbaren inländischen und mittelbaren ausländischen Beteiligungen. Ferner erbringt sie Dienstleistungen im Rahmen der Unternehmensentwicklung, der Investor Relations, des Treasury, des Konzernrechnungswesens und -controllings sowie der Unternehmenskommunikation.

Das operative Geschäft und die damit verbundenen Funktionsbereiche wie Vertrieb, Produktion (unter konsequenter Beachtung des Umweltschutzes), Forschung & Entwicklung und Personalentwicklung werden nahezu ausschließlich in den jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben. Der Geschäftsverlauf der operativen Geschäftseinheiten sowie deren Funktionsbereiche sind im Konzernlagebericht ausführlich dargestellt.

## Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Führungsgesellschaft der beiden Segmente Industriekrane und Services ist die Demag Cranes & Components GmbH mit Sitz in Wetter (DCC). Im Segment Industriekrane fertigen wir hochwertige Komponenten wie Seil- und Kettenzüge, Fahrwerke und Motoren sowie Standard- und Prozesskrane für industrielle Anwendungen. Des Weiteren bieten wir das Kranbaukastensystem „KBK“ an, das aufgrund seiner flexiblen und jederzeit veränderbaren Konfiguration von standardisierten Komponenten vor allem in Industrien mit wechselnden Anforderungen an den Produktionsprozess wie der Automobilindustrie eingesetzt wird. Das Segment Services bietet Dienstleistungen für die Instandhaltung und Modernisierung von Produkten aus dem Bereich Industriekrane an.

Das Segment Hafentechnologie ist in der Gottwald Port Technology GmbH mit Sitz in Düsseldorf und ihrer Tochtergesellschaft TBA B.V. mit Sitz in Delft, Niederlande, angesiedelt. Das Leistungsspektrum reicht von Hafenmobilkranen zum Umschlag von Gütern aller Art an Schiffen bis hin zu Automatisierungslösungen für Containertransport und Containerlagerung. Daneben bieten wir Planungs- und Beratungsleistungen für Hafenbetreiber, Softwarelösungen sowie Montage- und Instandhaltungsservices an.

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

5

Mit einem realen Wachstum von 3,7 Prozent setzte sich der konjunkturelle Aufschwung der Weltwirtschaft auch im Jahr 2006 fort. Dabei hat die Dynamik im Vergleich zum Vorjahr (3,2 Prozent) sogar leicht zugenommen. Auch in Deutschland war die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2006 von einem positiven Trend gekennzeichnet, der mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,9 Prozent nach 0,9 Prozent im Vorjahr unerwartet hoch ausfiel. Anders als in den Vorjahren war diese Steigerung nicht überwiegend auf den Export zurückzuführen. Vielmehr war das Wachstum maßgebend von der Inlandsnachfrage getragen.

Die gute Verfassung der Weltwirtschaft und der inländischen Konjunktur hielt auch im Jahr 2007 an. Allerdings haben die Schwäche der US-amerikanischen Wirtschaft und die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten zu einer Abschwächung des Wachstumstempos geführt. In Deutschland nahm das reale Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2007 im Vorjahresvergleich um 2,5 Prozent zu, wobei die wesentlichen Wachstumsimpulse auf den Außenhandel zurückzuführen waren. Die Binnennachfrage wurde dagegen durch die Erhöhung der zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Mehrwertsteuererhöhung auf 19 Prozent leicht beeinträchtigt.

Im Verlauf der Jahre 2006 und 2007 hat der US-Dollar gegenüber dem Euro aufgrund schwächerer US-Konjunkturdaten und der internationalen Zinsentwicklung kontinuierlich an Wert verloren. Während Ende September 2006 für einen Euro noch ungefähr 1,27 US-Dollar gezahlt wurden, wurde ein Euro zum Ende des Geschäftsjahrs 2006/2007 zu rund 1,41 US-Dollar gehandelt.

Der Trend deutlich steigender, volatiler Rohstoffpreise hat sich 2006 und in den ersten Monaten des Jahres 2007 im Sog der anhaltend lebhaften Weltkonjunktur, insbesondere der wirtschaftlichen Entwicklung in vielen Schwellenländern, weiter fortgesetzt. Der Ölpreis der Sorte Brent kletterte im Verlauf des Geschäftsjahrs 2006/2007 von circa 58 US-Dollar je Barrel zu Beginn des Geschäftsjahrs auf knapp 80 US-Dollar je Barrel zum Ende des Geschäftsjahrs.

Der Markt für Produkte des Segments Industriekrane ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig und eher als spätzyklisch zu charakterisieren. Nach der eingesetzten konjunkturellen Erholung in den Industrieländern rechnen wir auch weiterhin mit einer steigenden Nachfrage und erwarten, dass der Markt für dieses Segment 2007 um 6,8 Prozent und 2008 um 4,7 Prozent wächst. Dies wird vor allem durch die steigenden Investitionen in Produktions- und Logistikanlagen sowie die Modernisierung und Schaffung von solchen Anlagen in Wachstumsmärkten (VAE, MOEL-Staaten, Russische Föderation, Indien, China) begünstigt.

Die vom Segment Hafentechnologie bedienten Märkte waren in den vergangenen Jahren keiner zyklischen Entwicklung unterworfen, sondern wiesen kontinuierlich hohe Wachstumsraten aus. Ursächlich dafür war vor allem, dass das internationale Volumen an Containertransporten infolge des sich ausweitenden Welthandels fortlaufend zunahm. Rationalisierungsmaßnahmen bei den Betreibern der Containerterminals haben dabei dazu geführt, dass sich dieses große Wachstum nicht vollumfänglich in der Entwicklung des Marktvolumens im Bereich der Hebeteknologie niedergeschlagen hat. Im Schüttgutbereich waren die Wachstumsraten zwar tendenziell geringer als im Bereich der Containertechnologie, wiesen jedoch ebenfalls ein weitgehend konstantes Niveau auf.

Das Segment Services ist weniger konjunkturabhängig. Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben und dem damit verbundenen regelmäßigen Wartungsbedarf für Industriekrane und Hebezeuge besteht eine relativ konstante Nachfrage nach Servicedienstleistungen. Wir gehen davon aus, dass der Markt für Services in den nächsten Jahren etwas stärker als die Weltwirtschaft wachsen wird. Denn Industriekrane und Hebezeuge werden unserer Beobachtung zufolge immer weniger durch unsere Kunden selbst gewartet. Der Wartungsbedarf wird stattdessen aus Effizienzgründen zunehmend an externe Dienstleister wie z.B. an die Demag Cranes vergeben.

### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Geschäftserfolg der Demag Cranes AG mit seinen Chancen und Risiken ist aufgrund der Funktion der Muttergesellschaft als geschäftsführende Holding untrennbar mit der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer (operativen) Konzerneinheiten verbunden. Aufgrund dessen wird im Folgenden auch auf Sachverhalte Bezug genommen, die unmittelbar den Demag Cranes Konzern betreffen.

### Gesamtbeurteilung

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Demag Cranes AG zum Ende des Geschäftsjahrs 2006/2007 ist als sehr positiv zu bewerten. Das Unternehmen erwirtschaftet angemessene Renditen und verfügt über eine solide Finanzierungsstruktur. Dies und die gute Aufstellung der operativen Einheiten am Markt versetzen uns in die Lage, den Expansionskurs der Vergangenheit weiter voranzutreiben.

### Auftrags- und Umsatzentwicklung der Segmente (unter Berücksichtigung des IFRS-Konzernabschlusses der Demag Cranes AG zum 30. September 2007)

Vor dem Hintergrund des positiven wirtschaftlichen Umfelds konnte das Segment Industriekrane seine starke Marktposition weiter festigen. Der Auftragseingang erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006/2007 um 20,3 Prozent auf Mio. EUR 575,4. Ursächlich für diese Entwicklung waren insbesondere die Produktlinien Standard- und Prozesskrane, die stärkere Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen konnten. Der Auftragsbestand des Segments nahm gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 87,5 auf

Mio. EUR 251,5 zu, was einer Reichweite von mehr als sechs durchschnittlichen Monatsumsätzen entspricht. Etwa Mio. EUR 29,1 dieses Auftragsvolumens resultieren aus der bereits im zweiten Quartal berichteten Vertretungsverpflichtung mit einer ehemaligen Schwestergesellschaft. Aus diesen Aufträgen ist nur ein geringer positiver Ergebnisbeitrag zu erwarten. Der Umsatz im Segment Industriekrane konnte im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 Prozent auf Mio. EUR 485,4 gesteigert werden. Das Segmentergebnis hat sich mehr als verdoppelt. Das um Einmal- und Sondereffekte bereinigte Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 118,5 Prozent von Mio. EUR 10,8 im Vorjahr auf Mio. EUR 23,6 in der Berichtsperiode. Diese Entwicklung geht auf Erfolgsverbesserungen bei fast allen Produktlinien zurück.

Der Auftragseingang des Segments Hafentechnologie erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006/2007 um 7,6 Prozent auf Mio. EUR 323,3 und der Auftragsbestand stieg zum Ende der Berichtsperiode um Mio. EUR 24,9 auf Mio. EUR 128,9. Die positive Auftragsentwicklung in diesem Segment ist insbesondere auf das Kernprodukt Hafenmobilkrane zurückzuführen und auf die hohe Kundenakzeptanz der neuen Generation 5. Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006/2007 wurde der höchste Auftragseingang in der Geschichte der Hafentechnologie verzeichnet. Hierzu trug auch der Auftragseingang aus dem ersten Serienabruf des Großauftrags „Antwerpen“ mit zehn vollautomatischen Stapelkränen (ASC) bei. Der Umsatz des Segments Hafentechnologie erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006/2007 gegenüber dem Vorjahr um 10,8 Prozent auf Mio. EUR 298,9. Das Segment Hafentechnologie weist mit einem bereinigten EBIT von Mio. EUR 9,6 für das Geschäftsjahr 2006/2007 ein unter unseren Erwartungen liegendes Ergebnis aus. Ursache für den geringer als erwartet ausfallenden Gewinn waren spürbare Erhöhungen der Herstellungskosten bei der Generation 5 der Hafenmobilkrane. Wir haben auf diese Situation mittlerweile angemessen reagiert und ein Maßnahmenpaket aufgesetzt, das auf eine nachhaltige Senkung der Herstellungskosten abzielt.

Auch im Segment Services setzte sich der positive Vorjahrestrend bezüglich des Auftragseingangs und Umsatzes fort. Dabei konnte der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 11,3 Prozent von Mio. EUR 275,3 auf Mio. EUR 306,4 gesteigert werden. Mit einem Betrag von 296,1 Mio. EUR lag der Segmentumsatz um 10,4 Prozent über Vorjahreswert von Mio. EUR 268,3. Dabei stieg das bereinigte EBIT im Vergleich zum Vorjahr um 24,6 Prozent auf Mio. EUR 61,4 stark an. Wichtigste Umsatz- und Ergebnistreiber im Bereich Services waren neben dem boomenden Ersatzteilgeschäft insbesondere Preiserhöhungen und eine verstärkte Nachfrage nach Wartungs- und Modernisierungsdienstleistungen.

## Ertragslage

Die Ertragslage der Demag Cranes AG ist maßgeblich geprägt vom Beteiligungsergebnis. Im Geschäftsjahr 2006/2007 verbesserte sich das Beteiligungsergebnis um Mio. EUR 24,13 auf Mio. EUR 49,03 (Vorjahr: Mio. EUR 24,9). Dabei stehen dem Ertrag aus der Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft DCC HoldCo 4 (vier) GmbH in Höhe von Mio. EUR 49,95 die Aufwendungen aus dem Verlustausgleich der Gottwald Port Technology GmbH in Höhe von Mio. EUR 0,92 gegenüber. Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses resultiert vor allem aus einem deutlichen Wachstum bei der Demag Cranes & Components GmbH und einem damit einhergehenden Anstieg des Bruttoergebnisses vom Umsatz in Höhe von Mio. EUR 23,39. Die Ergebnisabführung, die die Demag Cranes & Components GmbH über die DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH und die DCC HoldCo 4 (vier) GmbH an die Demag Cranes AG leistet, liegt um Mio. EUR 22,2 über dem Vorjahr.

Die allgemeinen Verwaltungskosten der Demag Cranes AG erhöhten sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf Mio. EUR 12,96 nach Mio. EUR 4,26 im Vorjahr. Sie beinhalten im Berichtsjahr im Wesentlichen Gehaltsaufwendungen Mio. EUR 5,99 (Vorjahr: Mio. EUR 1,04), Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen Mio. EUR 2,030 (Vorjahr: Mio. EUR 0,97), Aufwendungen für die Hauptversammlung Mio. EUR 1,04 (Vorjahr: Mio. EUR 0,9) sowie Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von Mio. EUR 0,42 (Vorjahr Mio. EUR 0,4).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von Mio. EUR 9,12 (Vorjahr: Mio. EUR 1,78) ergeben sich insbesondere aus der Weiterverrechnung von Dienstleistungen an die Tochtergesellschaften der Demag Cranes AG. Dem standen sonstige betriebliche Aufwendungen von Mio. EUR 1,19 (Vorjahr: Mio. EUR 0,16) gegenüber.

Das Zinsergebnis erhöhte sich im Berichtszeitraum auf Mio. EUR 1,17 im Vergleich zu Mio. EUR 0,42 im Vorjahr. Das Zinsergebnis spiegelt die Konzernfinanzierungstätigkeit der Demag Cranes AG wider. Die Demag Cranes AG hat mit Datum vom 16. Juni 2006 eine Rahmenkreditvereinbarung mit der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG und der Commerzbank AG als Kreditgeber über Mio. EUR 325,000 abgeschlossen. Die zum Abschlussstichtag in Anspruch genommene Darlehenssumme beläuft sich auf Mio. EUR 170,000 und wurde an die Tochtergesellschaften DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH (Mio. EUR 65,000) und Gottwald Port Technology GmbH (Mio. EUR 105,000) weitergereicht.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode vor diesem Hintergrund Mio. EUR 45,17 (Vorjahr: Mio. EUR 22,68).

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Hauptversammlung am 6. März 2008 vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2006/2007 in Höhe von Mio. EUR 41,917 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,10 je Aktie (Vorjahr: 1,00 EUR je Aktie) auf das Grundkapital von Mio. EUR 21,173, eingeteilt in 21.172.993 Stückaktien, zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn von Mio. EUR 18,627 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Finanzlage und Vermögenslage

Die Summe aller Aktiva der Demag Cranes AG betrug zum Abschlussstichtag Mio. EUR 475,73 (Vorjahr: Mio. EUR 444,82). Diese Veränderung betrifft im Wesentlichen die Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um Mio. EUR 29,97 auf Mio. EUR 245,67 (Vorjahr: Mio. EUR 215,7). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anspruch auf Ergebnisabführung für das Geschäftsjahr 2006/2007 gegen die DCC HoldCo 4 (vier) GmbH.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Mio. EUR 245,670) entfielen Mio. EUR 105,430 (Vorjahr: Mio. EUR 70,71) auf Forderungen gegenüber der Gottwald Port Technology GmbH, Mio. EUR 74,83 (Vorjahr: Mio. EUR 23,72) auf Forderungen gegenüber der DCC HoldCo 4 (vier) GmbH, Mio. EUR 65,02 (Vorjahr: Mio. EUR 121,2) auf Forderungen gegenüber der DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH und Mio. EUR 0,4 (Vorjahr: Mio. EUR 0,07) auf Forderungen gegen die Demag Cranes & Components GmbH.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital und über einen revolvingenden, syndizierten Rahmenkredit. Die daraus resultierenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum 30. September 2007 auf Mio. EUR 170,05 (Vorjahr: Mio. EUR 180). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf Mio. EUR 39,73 (Vorjahr: Mio. EUR 22,82).

Am Abschlussstichtag belief sich die Eigenkapitalquote der Demag Cranes AG auf 54 Prozent (Vorjahr: 53 Prozent). Die Finanzierung erfolgte zu 36 Prozent (Vorjahr: 40 Prozent) über den Rahmenkredit und zu 8 Prozent (Vorjahr: 5 Prozent) über verbundene Unternehmen sowie zu 2 Prozent (Vorjahr: 2 Prozent) über Rückstellungen und über übrige Verbindlichkeiten.

Das Unternehmen verfügte während des gesamten Geschäftsjahrs 2006/2007 über eine ausreichende und angemessene Liquiditätsausstattung. Die Zahlungsbereitschaft war und ist durch den internen Finanzausgleich im Rahmen des gruppeninternen Cash-Pooling, der vom zentralen Cash- und Währungsmanagement der Gesellschaft gesteuert wird, jederzeit gewährleistet.

## Mitarbeiter

Zur Wahrnehmung ihrer Holding-Aufgaben und der Konzernverwaltung beschäftigte die Demag Cranes AG einschließlich der Vorstandsmitglieder ohne Auszubildende im Geschäftsjahr 2006/2007 durchschnittlich 18 (Vorjahr: 2) Mitarbeiter.

## 10 Managementvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der Demag Cranes AG erfolgt auf der Grundlage von § 87 AktG und umfasst eine feste jährliche Grundvergütung sowie einen variablen Bestandteil. Der variable Bestandteil richtet sich nach dem Erreichen bestimmter Zielvorgaben in Bezug auf das EBITDA und das Jahresergebnis (Net Income) des Konzerns. Die Zielvorgaben werden jährlich durch den Präsidialausschuss des Aufsichtsrats festgelegt. Die Demag Cranes AG hat für die Vorstandsmitglieder eine angemessene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen.

Des Weiteren nehmen die Mitglieder des Vorstands am Matching-Stock-Programm (MSP) der Gesellschaft teil. Damit werden die Vorstandsmitglieder am langfristigen Wertzuwachs des Unternehmens beteiligt, wodurch auch eine Bindung an das Unternehmen erreicht werden soll.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste jährliche Vergütung. Darüber hinaus erhalten sie neben dem Ersatz ihrer Auslagen ein von der Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse abhängiges Sitzungsgeld. Des Weiteren hat die Demag Cranes AG auch für die Aufsichtsratsmitglieder eine angemessene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen.

Die Gesamtbezüge der Organmitglieder und individuellen Vergütungen der Vorstandsmitglieder sind im Anhang aufgeführt.

# Risiko- und Chancenbericht

## Vorbemerkung

Aufgrund der im Kapitel „Organisation und Struktur“ beschriebenen Funktion der Demag Cranes AG als geschäftsführende Holding sind die direkt die Gesellschaft betreffenden Risiken und Chancen begrenzt. Gleichwohl ist die Demag Cranes AG über die wirtschaftliche Abhängigkeit von den Beteiligungserträgen indirekt mit den gleichen Risiken und Chancen konfrontiert wie sie im Konzernlagebericht ausführlich dargestellt sind. Im Folgenden beschränken sich die Ausführungen auf die AG-relevanten Risiken und Chancen, in Bezug auf die Risiken und Chancen auf Konzernebene wird auf den Konzernlagebericht verwiesen.

## Vereinheitlichtes Risikomanagementsystem

Ein wichtiges Werkzeug zur Sicherung des Unternehmenserfolgs ist das aktive und transparente Management der unterschiedlichen Risiken und Chancen innerhalb seiner operativen Segmente. Die ganzheitliche Analyse und Steuerung ertragsrelevanter Risikofaktoren und bestandsgefährdender Risiken erfordert konzernweit abgestimmte Planungs-, Reporting-, Controlling- und Frühwarnsysteme und -prozesse.

Im Rahmen der Vorbereitungen des Börsengangs im vergangenen Jahr hat die Demag Cranes AG deshalb die bis dahin bestehenden, freiwillig eingeführten Risikomanagementsysteme innerhalb des Konzerns und dessen Segmenten unter dem Aspekt der Vereinheitlichung untersucht. Das neue konzernweit harmonisierte Risikomanagementsystem löste mit Wirkung vom 12. Oktober 2006 alle vormals existierenden Risikomanagementsysteme innerhalb des Konzerns ab und gilt für alle konsolidierten Gesellschaften des Demag Cranes Konzerns. Es wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Verbesserung der Systeme zur Abschätzung der Risiken bei der Entwicklung neuer Produkte.

Das konzerneinheitliche Risikomanagementsystem hat die Aufgabe, Risiken und Chancen rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und angemessen zu kommunizieren. Als integriertes, laufendes Führungs- und Steuerungswerkzeug schafft es die Entscheidungsgrundlagen dafür, Chancen strukturiert zu erschließen und auftretende Risiken bewusst zu akzeptieren oder diese durch das Ergreifen von Gegenmaßnahmen abzuwenden bzw. deren mögliche Auswirkungen zu minimieren.

Die Verantwortung im Bereich des Risikomanagements ist gemäß der Konzernstruktur verteilt. Die operativen Segmente des Demag Cranes Konzerns steuern die in ihrem Verantwortungsbereich auftretenden Risiken grundsätzlich selbstständig. Risiken der Segmente, die sich auf Konzernebene kumulieren können, werden zentral erfasst und gesteuert. Die unterjährige Berichterstattung erfolgt vierteljährlich in standardisierter Form und in Fällen eingetretener Risiken und Schäden unverzüglich.

Die implementierten Dokumentations- und Kommunikationsprozesse gewährleisten, dass die zuständigen Entscheidungsträger und insbesondere auch Vorstand und Aufsichtsrat der Demag Cranes AG regelmäßig und frühzeitig über die Risikofaktoren informiert werden, die die Geschäftsentwicklung wesentlich beeinflussen können.

Das Risikomanagementsystem unterscheidet Externe Risiken, die sich mit der Beurteilung der künftigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und mit den Auswirkungen von Veränderungen in den relevanten Märkten befassen, sowie Interne Risiken aus Großprojekten und der Beschaffung. Innerhalb der Segmente haben wir unsere Produktpalette, Kundensegmente und regionalen Märkte breit gefächert und beabsichtigen, das weitgehend konjunkturunabhängige Segment Services weiter zu stärken. Auf Seiten der Beschaffungsrisiken haben wir klare Einkaufsstrategien definiert, die die Versorgungssicherheit gewährleisten. Im Detail sind die wesentlichen externen und internen Risiken im Konzernlagebericht beschrieben. Dies gilt gleichfalls für die Erläuterung von Chancen, die hinsichtlich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklungen bestehen.

Darüber hinaus ist das Unternehmen im Rahmen seiner operativen Tätigkeit finanziellen Risiken ausgesetzt. Die konzernweite Überwachung, Steuerung und Begrenzung dieser Risiken (finanzwirtschaftliches Risikomanagement) sowie die Optimierung der Finanzierung des Konzerns erfolgt durch das Konzern-Treasury. Vorrangiges Ziel ist hierbei die Sicherung des Bestands und der Ertragskraft des Unternehmens. Die stets angemessene Ausstattung mit Finanzmitteln wird durch eine rollierende Liquiditätsplanung (Cash Forecasting) und ein zentrales Cash-Management sichergestellt. Hierzu gehören insbesondere Aufnahmen und Anlagen von Finanzmitteln bei Banken. Derivate Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt, also nur bei zugrunde liegendem Basisgeschäft. Hierbei sind die Funktionen Handel, Abwicklung und Controlling (Back Office) konsequent voneinander getrennt.

Grundsätzlich werden die finanzwirtschaftlichen Risiken unterschieden in Währungs- und Zinsänderungsrisiken, Ausfallrisiken sowie Liquiditätsrisiken. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Zeitpunkt der Entstehung regelmäßig durch Finanzinstrumente abgesichert. Risiken aufgrund von Änderungen des Marktzinses können insbesondere aus Darlehenspositionen aufgrund eines variabel verzinslichen Rahmenkreditvertrags entstehen und sich negativ auf die Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) auswirken. Für die Laufzeit des Rahmenkreditvertrags wurde dieses Risiko durch den Einsatz von Zinsswap-, Cap- und Floor-Vereinbarungen (Collars) entsprechend der geplanten Entwicklung der Verschuldungsposition im Zeitablauf anteilig abgesichert. Dem Adressenausfallrisiko begegnen wir zum einen mit der Beschränkung auf Kontrahenten guter Bonität, im Wesentlichen basierend

auf den Bewertungen nationaler und internationaler Warenkreditauskunfteien, und zum anderen mit der konsequenten Einhaltung der von der Warenkreditversicherung vorgegebenen Risikolimits. Die Liquiditätssicherung unter Berücksichtigung von entsprechenden Reserven für mögliche Sondereinflüsse ist fester Bestandteil der laufenden Liquiditätssteuerung. Hierbei ermöglichen der konzerninterne Finanzausgleich im Rahmen des Cash-Pooling und Intercompany-Darlehen eine effiziente Nutzung von Liquiditätsüberschüssen. Durch ausreichende Kreditlinien bestanden im Geschäftsjahr 2006/2007 weder Finanzierungs- noch Liquiditätsengpässe.

Wesentliche rechtliche, organisatorische oder sonstige Risiken sind nicht erkennbar. Nach unserer Einschätzung des Gesamtrisikos wird die Summe aller derzeitigen Risiken den Fortbestand der Demag Cranes AG nicht gefährden oder ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

#### Prüfung durch den Abschlussprüfer

Das Risikomanagementsystem der Demag Cranes AG entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Es ist durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, im Zuge der Jahresabschlussprüfung untersucht worden.

#### Prognosebericht (unter Berücksichtigung der erwarteten Konzernentwicklung)

Für den Verlauf des Geschäftsjahrs 2007/2008 erwarten wir ein stabiles konjunkturelles Umfeld mit starken Wachstumstrends in einigen Teilmärkten. Aus heutiger Sicht gehen wir von einer insgesamt positiven Entwicklung der Nachfrage in unseren drei Geschäftssegmenten Industriekrane, Hafentechnologie und Services aus. Aufgrund unserer Technologieführerschaft, laufender Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme sowie eines anhaltenden Wachstums in geographischen Zielregionen (z.B. Europa, Brasilien, VAE, MOEL-Staaten, Russland, Indien und China) rechnen wir auch in den kommenden Jahren mit einer deutlich positiven Entwicklung.

Vor dem Hintergrund dieser Erwartungen geht die Demag Cranes AG für die beiden folgenden Geschäftsjahre von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Wir sind der Überzeugung, dass unser Unternehmen von den insgesamt betrachtet günstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und seiner starken Marktposition profitiert und ein nachhaltiges, profitables Wachstum erreicht. Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Schwäche der US-amerikanischen Wirtschaft und die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten zu einer Abschwächung des Wachstumstempos der Weltwirtschaft und damit auch der inländischen Konjunktur führen können, deren mögliche Konsequenzen wir dann genau beobachten müssen.

Auf Basis des in allen Segmenten strategisch weiterentwickelten Produktportfolios und einer verbesserten Marktbearbeitung sowie der wachsenden Marktnachfrage sollen die Absatzmengen weltweit gegenüber 2006/2007 weiter wachsen. Unser Ziel für 2007/2008 ist es, die solide Basis und das Wachstum des Konzerns langfristig zu sichern. Den Konzernumsatz dieser Berichtsperiode prognostizieren wir in einem Korridor von Mrd. EUR 1,13 bis Mrd. EUR 1,16 nach Mrd. EUR 1,08 im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Auch für das bereinigte Konzern-EBIT erwarten wir für das Geschäftsjahr 2007/2008 eine weitere Steigerung. Hier gehen wir von einem Anstieg auf circa Mio. EUR 110 aus, gegenüber Mio. EUR 94,6 im abgelaufenen Geschäftsjahr. Mit soliden Bilanzrelationen wollen wir mittelfristig unsere Cashflow-Stärke nutzen, um weiter in Produkte und den Aufbau von Märkten investieren zu können, Schulden zu tilgen und attraktive Dividenden auszuschütten. Ergänzend verweisen wir an dieser Stelle auf die Ausführungen des Konzernlageberichts.

### Ereignisse nach dem Stichtag

Nach Schluss des Geschäftsjahrs 2006/2007 traten keine Vorgänge ein, die eine besondere Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Demag Cranes AG haben.

### Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Die Demag Cranes AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland und hat stimmberechtigte Aktien ausgegeben, die an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG), namentlich im amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard), notiert sind.

### Leitungsorgan

Gesetzliches Leitungs- und Vertretungsorgan der Demag Cranes AG ist der Vorstand der Gesellschaft. Er besteht gemäß der Gesellschaftssatzung aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird im Übrigen vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat kann stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Sprecher, sofern nicht der Aufsichtsrat ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern. Ihm gehören die Herren Harald Joachim Joos (Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Hafentechnologie), Rainer Beaujean (Finanzvorstand) und Thomas Hagen (Vorstand für Industriekrane und Services) an.

Die Mitglieder des Vorstands werden gemäß § 84 AktG vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von maximal fünf Jahren bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Die Bestellung und die Wiederbestellung bedürfen eines erneuten Beschlusses des Aufsichtsrats, der grundsätzlich frühestens ein Jahr vor Ablauf der Amtszeit gefasst werden darf. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, etwa bei grober Pflichtverletzung oder wenn die Hauptversammlung dem Vorstandsmitglied das Vertrauen entzieht.

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

### Änderungen der Satzung

Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 AktG grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen; zu solchen Änderungen ist der Aufsichtsrat ermächtigt.

Hauptversammlungsbeschlüsse werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

### Kapitalverhältnisse

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Demag Cranes AG belief sich zum 30. September 2007 auf EUR 21.172.993. Es setzt sich zusammen aus 21.172.993 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Unterschiedliche Aktiengattungen liegen nicht vor.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 18. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 10.586.496 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien können von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie zum Zweck der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften;
- soweit dies erforderlich ist, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Tochtergesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandelrechts bzw. nach Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten zustehen würde;
- um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht auszunehmen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals zehn Prozent des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt. Auf die Höchstgrenze von zehn Prozent des Grundkapitals werden angerechnet Aktien, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden, sowie Aktien, im Hinblick auf die ein Wandlungsrecht oder Optionsrecht oder eine Wandlungspflicht oder Optionspflicht auf Grund von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen besteht, die seit Erteilung dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß §§ 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung einschließlich des Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Als Voraussetzung für den Börsengang hat sich die Demag Cranes AG in einer Marktschutzvereinbarung gegenüber den Konsortialbanken verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach der Zulassung der Aktien zum Börsenhandel (23. Juni 2006) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Globalen Koordinatoren (Goldman Sachs International, London, und Lehman Brothers International (Europe), London) keine der nachfolgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Ankündigung oder Durchführung einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital;
- Vorschlag einer Kapitalerhöhung zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung;

- Handlungen, die direkt oder indirekt Aktien der Gesellschaft oder andere mit Wandlungs- oder Optionsrechten auf Aktien ausgestattete Wertpapiere anbieten, verpfänden, zuteilen, ausgeben, verkaufen, mit denen eine Verkaufsverpflichtung eingegangen wird, die den Verkauf einer Call-Option oder Kauf einer Put-Option beinhalten oder die eine anderweitige Abgabe oder Veräußerung der Wertpapiere regeln;
- Abschluss oder Durchführung von Geschäften (einschließlich Swapgeschäfte), durch die das wirtschaftliche Risiko des Aktienbesitzes ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen wird, unabhängig davon, ob diese Geschäfte durch Lieferung von Anteilen, durch Geldzahlungen oder andere Leistungen zu erfüllen sind.

Die insofern festgelegte Sperrfrist ist im Geschäftsjahr 2006/2007 demzufolge abgelaufen.

Die Demag Cranes AG ist gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 19. September 2008 eigene Aktien, gleich welcher Gattung, bis zu zehn Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, in letzterem Fall auch mehrmals, ausgeübt werden. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien können neben der Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind;
- Übertragung von Aktien der Gesellschaft an Dritte im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- Einziehung von Aktien der Gesellschaft, ohne dass die Einziehung und die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf;
- Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Gattung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens zehn Prozent des Grundkapitals entfällt. Die Höchstgrenze von zehn Prozent des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind oder die zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrecht oder einer Wandlungspflicht auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind.

Die beschriebenen Verwendungsoptionen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat die Gesellschaft von ihrer Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien keinen Gebrauch gemacht.

### Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen

Im Zusammenhang mit dem Börsengang der Demag Cranes AG haben sich die abgebenden Aktionäre und die Management Beteiligungs-KGs der Gesellschaft gegenüber den Konsortialbanken einer Marktschutzvereinbarung unterworfen. Danach durften innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach der Zulassung der Aktien zum Börsenhandel (23. Juni 2006) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Globalen Koordinatoren (Goldman Sachs International, London, und Lehman Brothers International (Europe), London) keine Handlungen erfolgen,

- die direkt oder indirekt Aktien, die (weiteren) von ihnen gehaltenen Aktien der Gesellschaft oder andere Wertpapiere, die in Aktien umgewandelt oder dafür eingetauscht werden können, anbieten, verpfänden, verkaufen, sich zu deren Verkauf verpflichten, eine Option zu deren Erwerb verkaufen, eine Option zu deren Veräußerung kaufen oder die Wertpapiere in anderer Weise abgeben oder veräußern, regeln;
- die den Abschluss von Geschäften (einschließlich Swappgeschäfte) zum Gegenstand haben, durch die das wirtschaftliche Risiko des Aktienbesitzes ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen; unabhängig, davon, ob diese Geschäfte durch Lieferung von Anteilen oder durch Geldzahlungen oder andere Leistungen zu erfüllen sind;
- die die Ausübung von Rechten unter dem Securities Act im Hinblick auf eine Registrierung der Aktien der Gesellschaft oder anderer Wertpapiere, die in Aktien der Gesellschaft umgewandelt oder eingetauscht werden können, zum Gegenstand haben oder solche Ausübungsrechte fordern;
- die eine Kapitalerhöhung initiieren, für sie stimmen oder in anderer Weise unterstützen.

Die dadurch geregelte Sperrfrist ist im Geschäftsjahr 2006/2007 abgelaufen. Demzufolge unterliegen zum Abschlussstichtag keine Aktien der Demag Cranes AG einer Übertragungsbeschränkung mehr.

Die Aktien der Demag Cranes AG unterliegen zum Abschlussstichtag keinen satzungsmäßigen oder gesetzlichen Stimmrechtsbeschränkungen. Sämtliche zum 30. September 2007 ausgegebene Stückaktien der Gesellschaft sind voll stimmberechtigt und gewähren in der Hauptversammlung eine Stimme.

### Kapitalbeteiligungen und Kontrollrechte

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der Gesellschaft, die zehn Prozent der Stimmrechte überschreiten, sind nicht bekannt. Keine von der Demag Cranes AG ausgegebenen Aktien beinhalten Rechte, die deren Inhabern besondere Kontrollbefugnisse verleihen.

Informationen über die Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Gesellschaftskapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, liegen nicht vor.

### Auswirkungen potenzieller Übernahmeangebote

Wesentliche Vereinbarungen zwischen der Demag Cranes AG und anderen Personen, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden, bestehen nicht.

Die Demag Cranes AG hat keine Vereinbarungen geschlossen, die Entschädigungen von Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern im Fall eines Übernahmeangebots vorsehen.

Düsseldorf, den 21. November 2007

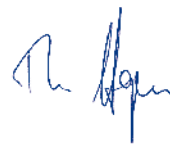
Demag Cranes AG



**HARALD J. JOOS**  
Vorstandsvorsitzender und  
Vorstand für Hafentechnologie



**RAINER BEAUJEAN**  
Finanzvorstand



**THOMAS H. HAGEN**  
Vorstand für Industriekrane  
und Services

20 **Jahresabschluss für das  
Geschäftsjahr 2006/2007**

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

21

in EUR	2006/2007	Vorjahr
Allgemeine Verwaltungskosten	12.957.744,02	4.262.910,19
Sonstige betriebliche Erträge	9.116.403,47	1.780.518,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.187.416,12	155.047,54
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	49.947.759,51	24.899.768,69
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.264.165,70	3.013.075,27
Aufwendungen aus Verlustübernahme	921.885,05	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.090.510,50	2.594.057,34
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>45.170.772,99</b>	<b>22.681.347,06</b>
Außerordentliche Aufwendungen (= außerordentliches Ergebnis)	0,00	11.058.603,68
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.117.044,59	551,87
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>40.053.728,40</b>	<b>11.622.191,51</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.863.323,91	103.585.874,60
<b>Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>115.000.000,00</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>41.917.052,31</b>	<b>23.036.316,91</b>

## Bilanz

zum 30. September 2007

**Aktiva** in EUR

	<b>30.9.2007</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	466.582,00	511.681,00
<b>II. Sachanlagen</b>	287.418,28	8.332,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	215.855.308,40	215.855.308,40
	<b>216.609.308,68</b>	<b>216.375.321,40</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	245.670.064,92	215.700.012,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	120.917,89	566.758,77
	<b>245.790.982,81</b>	<b>216.266.770,91</b>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	12.684.094,56	12.281.409,08
	<b>258.475.077,37</b>	<b>228.548.179,99</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	640.996,97	900.360,00
	<b>475.725.383,02</b>	<b>445.823.861,39</b>

**Passiva** in EUR

	<b>30.9.2007</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	21.172.993,00	21.172.993,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	191.775.534,19	191.775.534,19
<b>III. Bilanzgewinn</b>	41.917.052,31	23.036.316,91
	<b>254.865.579,50</b>	<b>235.984.844,10</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	300.356,00	140.717,00
2. Steuerrückstellungen	5.100.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.381.818,66	6.129.068,80
	<b>10.782.174,66</b>	<b>6.269.785,80</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.049.366,39	180.000.001,57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269.022,90	749.600,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.725.187,49	22.819.629,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten	34.052,08	0,00
	<b>210.077.628,86</b>	<b>203.569.231,49</b>
	<b>475.725.383,02</b>	<b>445.823.861,39</b>

## 24 Anhang für das Geschäftsjahr 2006/2007

Der Jahresabschluss der Demag Cranes AG, Düsseldorf, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

### Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Die Demag Cranes AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 54517 eingetragen.

Der Aufsichtsrat der Demag Cranes AG hat in seiner Sitzung am 20. März 2007 Herrn Thomas H. Hagen mit Wirkung zum 1. Mai 2007 als drittes Vorstandsmitglied der Demag Cranes AG bestellt. Thomas H. Hagen verantwortet die Segmente Industriekrane und Services. Der Vorstandsvorsitzende Harald J. Joos, der auf Vorstandsebene für diese Segmente zuständig war, konzentriert sich seither verstärkt auf strategische Themen.

Herr Ralph Triebel legte sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 30. September 2006 nieder. Als sein Nachfolger wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf vom 6. Oktober 2006 Herr Klaus Ginsel bestellt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4. Mai 2007 Herrn Rainer Beaujean mit Wirkung zum 1. Juni 2007 als neuen Finanzvorstand der Demag Cranes AG bestellt. Rainer Beaujean löst Dirk Kießling ab, der auf eigenen Wunsch das Unternehmen zum 31. Mai 2007 verlassen hat.

Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus den Vertrag des Vorstandsvorsitzenden Harald J. Joos um drei weitere Jahre bis zum 27. April 2011 verlängert.

Herr Dr. Herbert Meyer wurde nach Ausscheiden von Herrn Dr. Horst Heidsieck aus dem Aufsichtsrat mit Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf mit Wirkung zum 22. Januar 2007 bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 20. März 2007 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Weiterhin wurde Herr Dr. Martin Posth nach Ausscheiden von Herrn Heinrich Fischer mit Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf mit Wirkung zum 25. Oktober 2006 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Am 20. März 2007 bestellte die Hauptversammlung der Demag Cranes AG die Herren Dr. Herbert Meyer und Dr. Martin Posth mit Wirkung zum 20. März 2007 erneut als Aufsichtsratsmitglieder.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeführt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

## Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert sind. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich über einen Zeitraum von drei Jahren. Ein ausgewiesenes Markenrecht wird über zwölf Jahre planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger nutzungsbedingter Abschreibungen bewertet. Die für die Abschreibung zugrunde liegende Nutzungsdauer beträgt sieben bzw. acht Jahre.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

## Umlaufvermögen

Bei den zum Nennwert angesetzten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Einzel- oder Pauschalrisiken durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB (Disagio) wird planmäßig getilgt.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von sechs Prozent und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G nach Heubeck mit ihrem Teilwert erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## Währungsumrechnung

Kurzfristige Valutaforderungen und –verbindlichkeiten aus dem Konzernfinanzverkehr werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten (T EUR 12.958) beinhalten hauptsächlich mit T EUR 5.986 (Vorjahr: T EUR 1.042) Personalkosten, mit T EUR 2.030 (Vorjahr: T EUR 969) Rechts- und Beratungskosten sowie mit T EUR 1.038 (Vorjahr: T EUR 900) Aufwendungen für gesellschaftsrechtliche Verpflichtungen.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft hat mit der Demag Cranes & Components GmbH, der DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH und der Gottwald Port Technology GmbH Dienstleistungsverträge bzgl. der Erbringung von verschiedenen Leistungen abgeschlossen. Die vertragsgemäße Vergütung der im Berichtsjahr erbrachten Leistungen führte zu Erträgen in Höhe von T EUR 7.485.

### 3. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen T EUR 49.948 (Vorjahr: T EUR 24.900) beinhalten die Ergebnisabführung der DCC HoldCo 4 (vier) GmbH für das Geschäftsjahr 2006/2007.

### 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die ausgewiesenen Zinserträge resultieren in Höhe von T EUR 11.979 (Vorjahr: T EUR 2.883) aus verbundenen Unternehmen.

### 5. Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen den Jahresverlust der Gottwald HoldCo 3 (drei) GmbH in Höhe von T EUR 922.

### 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf T EUR 12.091 (Vorjahr: T EUR 2.594). Davon betreffen T EUR 2.138 (Vorjahr: T EUR 352) verbundene Unternehmen.

## 7. Angaben nach § 285 Nr. 8 b HGB (Personalaufwand)

in T EUR	1.10.2006 bis 30.9.2007	1.10.2005 bis 30.9.2006
Löhne und Gehälter	5.765	1.019
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	221	23
(davon für Altersversorgung)	(43)	(15)
	<b>5.986</b>	<b>1.042</b>

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird im Wesentlichen ein Markenrecht in Höhe von T EUR 441 (Buchwert 30. September 2007) ausgewiesen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die DCC HoldCo 4 (vier) GmbH (T EUR 108.226) und die Gottwald HoldCo 3 (drei) GmbH (T EUR 107.629).

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T EUR 245.670 (Vorjahr: T EUR 215.700) haben T EUR 164.878 (Vorjahr: T EUR 191.330) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Der Ausweis zum 30. September 2007 betrifft im Wesentlichen mit T EUR 105.430 die Gottwald Port Technology GmbH, Düsseldorf, mit T EUR 74.826 die DCC HoldCo 4 (vier) GmbH, Wetter, und mit T EUR 65.019 die DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH, Wetter.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerguthaben ausgewiesen. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet vorausbezahlte Versicherungsbeiträge, Mieten und Wartungsaufwendungen in Höhe von T EUR 351 (Vorjahr: T EUR 533) sowie ein Disagio in Höhe von T EUR 290 (Vorjahr: T EUR 367).

#### 4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T EUR 21.173 und ist eingeteilt in 21.172.993 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Die Hauptversammlung vom 18. Mai 2006 ermächtigte den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital bis zum 18. Mai 2011 um bis zu T EUR 10.586 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht in den im Ermächtigungsbeschluss genannten Fällen auszuschließen.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 20. März 2007 in Höhe von T EUR 21.173 an die Aktionäre ausgeschüttet und in Höhe von T EUR 1.863 auf neue Rechnung vorgetragen. Der in dem Bilanzgewinn des Berichtjahres enthaltene Gewinnvortrag beträgt dementsprechend T EUR 1.863.

#### 5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für belegschaftsbezogene Verpflichtungen (T EUR 3.208). Weitere T EUR 1.038 berücksichtigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung.

#### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben insgesamt wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und weniger als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T EUR 269 (Vorjahr: T EUR 750) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T EUR 39.725 (Vorjahr: T EUR 22.820) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Als sonstige Verbindlichkeiten (T EUR 34) werden Sozialversicherungsbeiträge ausgewiesen. Die Beträge sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist Garant unter den zur Finanzierung der DEMAG-Gruppe abgeschlossenen Bankkrediten. Sie übernimmt die gesamtschuldnerische Haftung in Höhe einer Kreditlinie von insgesamt T EUR 325.000. Zum Bilanzstichtag sind T EUR 233.284 ausgeschöpft. Davon entfallen T EUR 170.000 auf Darlehen, die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen sind und T EUR 63.284 auf Avalkredite.

Weiterhin haftet die Demag Cranes AG im Rahmen einer gesamtschuldnerischen Haftung für eine zum Bilanzstichtag ausgeschöpfte Avalkreditlinie ihrer Tochtergesellschaften in Höhe von T EUR 12.619.

Darüber hinaus bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

in T EUR	<b>30.9.2007</b>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	1.364
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	<u>(1.364)</u>

Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Demag Cranes AG nutzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Währungsrisiken. Der Nennwert der noch nicht erfüllten Devisensicherungsgeschäfte betrug am 30. September 2007 T EUR 13.273. Der Marktwert der Derivate beträgt zum Bilanzstichtag T EUR 202. Bei Devisentermingeschäften erfolgt die Marktwertermittlung anhand eines Vergleichs zwischen Abschlusskurs und Jahresschlusskurs unter Berücksichtigung der relevanten Terminauf- bzw. -abschläge.

Darüber hinaus hat die Demag Cranes AG mit Wirkung zum 29. September 2007 mit verschiedenen Kreditinstituten Zinsswap und Collar Vereinbarungen mit einem Nennwert von insgesamt Mio. EUR 80,0 abgeschlossen. Der Marktwert dieser beträgt zum Bilanzstichtag T EUR 522. Die Marktwertermittlung erfolgt unter Berücksichtigung von zum Stichtag vorliegenden Zinsstrukturkurven. Das Volumen der Derivate wird kontinuierlich bis zum 30. September 2010 abgebaut.

## Sonstige Angaben

### Anteilsbesitz (Stand 30. September 2007)

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 30. September 2007 der Demag Cranes AG wird beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Fremdwährungsumrechnung bei den Auslandsgesellschaften erfolgt mit dem jeweiligen Stichtagskurs (Eigenkapital) bzw. mit dem jeweiligen Durchschnittskurs (Jahresergebnis).

## Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 18 (Vorjahr: 2) Angestellte beschäftigt.

## Bezüge Aufsichtsrat

Die satzungsgemäßen Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006/2007 betragen T EUR 472.

## Vergütung des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden den Mitgliedern des Vorstands eine feste und eine variable Vergütung gezahlt. Die variable Vergütung ist abhängig vom Erreichen von Zielvorgaben für EBITDA und Jahresüberschuss nach Steuern für den Konzern. Darüber hinaus sind die Vorstandsmitglieder am Matching-Stock-Programm beteiligt. Zusätzlich wurden Sachbezüge gewährt, die aus den nach steuerlichen Richtlinien zu berücksichtigenden Werten für die Nutzung von Dienstfahrzeugen bestehen. Die Konzernbilanz enthält per 30. September 2007 T EUR 137 Pensionsrückstellungen (2006: T EUR 137) für Herrn Kießling.

Die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung für die Zeit vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007 sind in nachfolgender Tabelle zusammengefasst (es handelt sich um zusätzliche Angaben gemäß §315a HGB):

in T EUR	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sonstiges	Pensionsaufwand	MSP	Gesamt
Harald J. Joos	558	615	7		175	1.355
Rainer Beaujean*	134	133	19		21	307
Thomas H. Hagen**	168	167	12		51	398
Dirk Kießling***	244		911	9	668	1.832
<b>Gesamt</b>	<b>1.104</b>	<b>915</b>	<b>948</b>	<b>9</b>	<b>916</b>	<b>3.893</b>

\* vom 1. Juni bis zum 30. September 2007

\*\* vom 1. Mai bis zum 30. September 2007

\*\*\* vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. Mai 2007.

Variable Vergütung: ergebniswirksam in die Rückstellungen eingestellt

Darüber hinaus wurden den Mitgliedern des Vorstands folgende Phantomaktien gewährt:

in Stück Phantomaktien	Anzahl Tranche 2007	Wert je Phantom- Aktie* in EUR	Anzahl Tranche 2006	Wert je Phantom- Aktie* in EUR
Harald J. Joos			289.740	2,18
Rainer Beaujean	74.400	2,53		
Thomas H. Hagen	183.600	2,53		
<b>Phantomaktien, gesamt</b>	<b>258.000</b>		<b>289.740</b>	

\* am Tag der Gewährung

### Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar beträgt insgesamt T EUR 77 und entfällt mit T EUR 71 auf die Abschlussprüfung 2006/2007 und mit T EUR 6 auf Prüfungsleistungen des Vorjahrs.

### Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung mit Einschränkungen gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der Demag Cranes AG abgegeben, im Internet unter [www.demagcranes-ag.com](http://www.demagcranes-ag.com) publiziert und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

### Veröffentlichungspflicht gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Nach dem Stand der uns übersandten Mitteilungen hielten folgende Institutionen zu dem in der Tabelle genannten Meldedatum mehr als drei Prozent der Demag Cranes Aktien:

Gesellschaft	Anteil in %	Meldedatum
Massachusetts Mutual Life Insurance Company	3,24	10. August 2007
Oppenheimer Funds	3,01	10. August 2007
Schroder Investment Management Ltd.	5,01	30. Juli 2007
ODIN Forvaltning AS, Oslo	3,03	27. Juni 2007
GLG Partners Ltd.	5,28	28. November 2006

## Konzernabschluss

Die Demag Cranes AG, Düsseldorf, stellt hinsichtlich der von ihr gehaltenen Beteiligungen einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) Rechnungslegungsvorschriften auf.

Der Konzernabschluss der Demag Cranes AG, Düsseldorf, wird beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Gewinnverwendungsvorschlag der Demag Cranes AG

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2006/2007 in Höhe von EUR 41.917.052,31 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,10 je Aktie auf das Grundkapital von EUR 21.172.993,00, eingeteilt in 21.172.993 Stückaktien, zu verwenden und EUR 18.626.760,01 auf neue Rechnung vorzutragen.

# Mandate der Organe

## Aufsichtsrat

**Reinhard Gorenflos**, Oxford, Großbritannien,  
Partner,  
Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P., London  
Vorsitzender

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
ATU GmbH, Weiden  
Blue Waste BV, Rotterdam/Niederlande  
DEMAG Holding S.à.r.l., Luxemburg  
Der Grüne Punkt – Duales System  
Deutschland GmbH, Köln  
Pages Jaunes SA, Paris/Frankreich

**Josef Berger\***, Düsseldorf,  
Vorsitzender des Betriebsrats der  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter,  
stellvertretender Vorsitzender

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter

**Gerd-Uwe Boguslawski\***, Northeim,  
1. Bevollmächtigter der IG Metall  
Verwaltungsstelle Göttingen

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter  
Novelis Deutschland GmbH, Göttingen  
Sartorius AG, Göttingen

**Klaus Ginsel\***, Monheim am Rhein  
(seit 6.10.2006)  
Vorsitzender des Betriebsrats der  
Gottwald Port Technology GmbH, Düsseldorf

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Gottwald Port Technology GmbH, Düsseldorf

**Alfred Hack\***, Herdecke,  
Leiter Strategie Krane – Neue Märkte  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter

**Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung**, München,  
Mitglied des Vorstands und CFO der MAN AG, München

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
MAN Nutzfahrzeuge AG, München  
MAN Roland Druckmaschinen AG, Offenbach  
MAN Diesel SE, Augsburg  
MAN Ferrostaal AG, Essen  
MAN TURBO AG, Oberhausen  
RENK AG, Augsburg

**Robert J. Koehler**, Wiesbaden,  
Vorsitzender des Vorstands der SGL CARBON AG,  
Wiesbaden

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Benteler AG, Paderborn  
Pfleiderer AG, Neumarkt  
Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg  
Lanxess AG, Leverkusen

**Dr. Herbert Meyer**, Königstein (seit 22.1.2007)  
Präsident der Deutschen Prüfstelle für  
Rechnungslegung e.V., Berlin

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Kuka AG, Augsburg  
Sektellerei Schloss Wachenheim AG, Wachenheim  
Deutsche Beteiligungs AG, Frankfurt/Main  
WEBASTO AG, Stockdorf  
Verlag Europa Lehrmittel GmbH, Haan-Gruiten  
GOSS International, Chicago/USA

**Reinhard Möller\***, Uslar,  
Vorsitzender des Betriebsrats der  
Demag Cranes & Components GmbH, Werk Uslar

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter

**Dr. Martin Posth**, Berlin (seit 25.10.2006)  
Selbständiger Unternehmensberater

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Drägerwerk AG, Lübeck  
Berlinwasser International AG, Berlin (bis 31.12.2007)  
Deiniger Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd.,  
Shanghai/China  
Iberia Motor Company S.A., Piastów/Polen

**Hubert Rosenthal\***, Herdecke,  
1. Bevollmächtigter der IG Metall  
Verwaltungsstelle Hagen

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter  
Hoesch Schwerter Profile GmbH, Schwerte  
Thyssen Krupp Bilstein Suspension GmbH, Ennepetal  
Guß Holding GmbH, Osnabrück  
Hoesch Hohenlimburg GmbH, Hohenlimburg

**Burkhard Schuchmann**, Dortmund,  
Vice Chairman of the Board, Patentes Talgo SA,  
Madrid, Spanien

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/anderen Kontrollgremien:  
Siegwerk Druckfarben AG, Siegburg  
Patil Rail Industries Ltd., Hyderabad/Indien

**Dr. Horst Heidsieck**, Büdingen, (bis 12.1.2007)  
Ehemaliger CEO der DEMAG Holding S.à.r.l., Luxemburg

**Heinrich Fischer**, Winterthur, Schweiz,  
(bis 19.10.2006)  
Ehemaliger CEO der Saurer AG, Schweiz

\* Arbeitnehmervertreter

Düsseldorf, den 21. November 2007  
Demag Cranes AG



(Harald J. Joos)



(Rainer Beaujean)



(Thomas H. Hagen)

## Vorstand

**Harald J. Joos**, Düsseldorf  
Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Hafentechnologie  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gottwald Port  
Technology GmbH, Düsseldorf  
Aufsichtsratsmitglied bei der Berliner Volksbank eG, Berlin  
Mitglied in anderen Kontrollgremien bei der  
Deutsche Bank AG, Düsseldorf  
Demag Cranes & Components SAS,  
Châlons-en-Champagne/Frankreich  
DCC France Holdco SA,  
Châlons-en-Champagne/Frankreich  
Demag Cranes & Components Trading (Shanghai) Co. Ltd.,  
Pudong/China  
Demag Cranes & Components (Shanghai) Co. Ltd.,  
Shanghai/China  
Demag Cranes & Components Corp., Cleveland/USA  
Demag Cranes & Components S.A.U., Madrid/Spanien  
MHE-Demag (S) Pte. Ltd., Singapur  
Demag Cranes & Components (India) Pvt. Ltd.,  
Pune/Indien  
Crane America Services, Dayton/USA

**Rainer Beaujean**, Meerbusch (seit 1.6.2007)  
Finanzvorstand  
Aufsichtsratsmitglied bei der  
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter  
Gottwald Port Technology GmbH, Düsseldorf

**Thomas H. Hagen**, Detmold (seit 1.5.2007)  
Vorstand Industrial Cranes und Services  
Aufsichtsratsmitglied bei der Phorms Management AG  
Vorsitzender des Ausstellungs- und Messeausschusses  
der deutschen Wirtschaft e.V. (bis 31.12.2007)  
Beiratsmitglied der Dresdner Bank Rheinland (bis 31.12.2007)

**Dirk Kiebling**, Wetter (bis 31.5.2007)  
Finanzvorstand

## Aufstellung des Anteilsbesitzes der Demag Cranes AG zum 30. September 2007

35

Name und Sitz des Unternehmens	Land	Anteilseigner	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in T EUR	Jahres- ergebnis 1.10.2006 bis 30.9.2007 in T EUR
<b>Konsolidierte Unternehmen – Inland</b>					
Gottwald HoldCo 3 (drei) GmbH, Düsseldorf		Demag Cranes AG	100,00	14.401	-922
Gottwald Port Technology GmbH, Düsseldorf		Gottwald HoldCo 3 (drei) GmbH	100,00	55.448	1.221
Gottwald Port Technology Verwaltungs GmbH (Deutschland), Düsseldorf		Gottwald Port Technology GmbH	100,00	25	0
DCC HoldCo 4 (vier) GmbH, Wetter		Demag Cranes AG	100,00	108.039	0
DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH, Wetter		DCC HoldCo 4 (vier) GmbH	100,00	203.247	0
Demag Cranes & Components GmbH, Wetter		DCC HoldCo 5 (fünf) GmbH	100,00	308.667	0
Kranservice Rheinberg GmbH, Rheinberg		DCC GmbH	100,00	3.788	2.011
DCC Verwaltungs GmbH, Wetter		DCC GmbH	100,00	26	0
DCC Verwaltungs 2 (zwei) GmbH, Wetter		DCC GmbH	100,00	635	16
<b>Konsolidierte Unternehmen – Ausland</b>					
TBA B.V., Delft	Niederlande	Gottwald Port Technology GmbH	69,78	2.353	1.490
Demag Cranes & Components Pty. Ltd., Smithfield	Australien	DCC GmbH	100,00	6.605	645
Demag Cranes & Components Ltda., Cotia	Brasilien	DCC GmbH	99,9999	11.614	4.768
Demag Cranes & Components (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	China	DCC GmbH	100,00	-2.645	-3.642
Demag Cranes & Components Trading (Shanghai) Co. Ltd., Pudong	China	DCC GmbH	100,00	1.377	-673
Demag Cranes & Components A/S, Kopenhagen	Dänemark	DCC GmbH	100,00	2.389	-318
DCC France Holdco SA, Chalons en Champagne	Frankreich	DCC Holdco 5 (fünf) GmbH	100,00	9.290	5.101
Demag Cranes & Components SA, Chalons en Champagne	Frankreich	DCC France Holdco SA	100,00	7.310	4.473
Demag Cranes & Components Ltd., Banbury	Großbritannien	DCC Holdings Ltd.	100,00	13.173	1.160
Demag Cranes & Components Guarantee Ltd., Banbury	Großbritannien	DCC GmbH	100,00	77	9
Demag Cranes & Components Holdings Ltd., Banbury	Großbritannien	DCC GmbH / DCC Guarantee Ltd.	100,00 <sup>1)</sup>	5.049	1.012
Demag Cranes & Components (India) Pte. Ltd., Pune	Indien	DCC GmbH	100,00	3.094	1.001
Donati Sollevamenti S.r.l., Varese	Italien	DCC GmbH / DCC S.p.A.	100,00 <sup>2)</sup>	5.991	237
Demag Cranes & Components S.p.A., Agrate Brianza	Italien	DCC GmbH	100,00	13.562	-201
Demag Cranes & Components GmbH, Salzburg	Österreich	DCC GmbH	100,00	6.291	1.454
Demag Cranes & Components Sp. Z.o.o., Warschau	Polen	DCC GmbH	100,00	1.325	494
Demag Cranes & Components Ltda., Lissabon	Portugal	DCC GmbH	100,00	126	51
Demag Cranes & Components AG, Dietlikon	Schweiz	DCC GmbH	100,00	5.134	915
Demag Cranes & Components S.A.U., Madrid	Spanien	DCC GmbH	100,00	1.588	-276
Demag Cranes & Components (Pty.) Ltd., Johannesburg	Südafrika	DCC GmbH	100,00	8.760	968
Demag Cranes & Components spol. s.r.o., Slaný	Tschechien	DCC GmbH	100,00	4.358	266

Name und Sitz des Unternehmens	Land	Anteilseigner	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in T EUR	Jahres- ergebnis 1.10.2006 bis 30.9.2007 in T EUR
<b>Konsolidierte Unternehmen – Ausland</b>					
Demag Cranes & Components Corp., Cleveland	USA	DCC GmbH	100,00	24.737	1.468
Crane America Services Corp., Dayton	USA	DCC Corp.	100,00	9.159	414
Demag Cranes & Components (Middle East) FZE, Dubai	VAE	DCC Holding Limited	100,00	2.466	780
Demag Cranes & Components Holding Limited, Dubai	VAE	DCC GmbH	100,00	2.494	32
<b>Nicht konsolidierte Unternehmen – Inland</b>					
AQZ Ausbildungs- und Qualifizierungszentrum Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	Deutschland	Gottwald Port Technology GmbH	20,00	434 <sup>3)</sup>	1 <sup>3)</sup>
<b>Nicht konsolidierte Unternehmen – Ausland</b>					
TBA Ro, Satu Mare	Rumänien	TBA B.V.	100,00	6	1
<b>Assoziierte Unternehmen – Ausland</b>					
MHE-Demag (S) Pte. Ltd., Singapur	Singapur	DCC GmbH	50,00 <sup>2)</sup>	18.758	1.108

<sup>1)</sup> 74 % DCC GmbH / 26 % DCC Guarantee Ltd.

<sup>2)</sup> 10 % DCC GmbH / 90 % DCC S.p.A., vorläufige Angaben

<sup>3)</sup> Stand der Werte zum 31. Dezember 2006

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006/2007

37

in T EUR	1.10.2006	Zugänge	Abgänge	30.9.2007
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	535	10	0	545
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9	384	45	348
Geleistete Anzahlungen	0	7	0	7
	9	391	45	355
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	215.855	0	0	215.855
	<b>216.399</b>	<b>401</b>	<b>45</b>	<b>216.755</b>

in T EUR	Kumulierte Abschreibungen	Buchwerte 30.9.2007	Buchwerte 30.9.2006	Abschreibungen des Geschäftsjahrs
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78	467	512	56
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68	280	8	112
Geleistete Anzahlungen	0	7	0	0
	68	287	8	112
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	215.855	215.855	0
	<b>146</b>	<b>216.609</b>	<b>216.375</b>	<b>168</b>

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Demag Cranes AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Demag Cranes AG, Düsseldorf, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 22. November 2007

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Crampton)  
Wirtschaftsprüfer

(Dr. Loch)  
Wirtschaftsprüfer



**Demag Cranes AG**

Forststraße 16  
40597 Düsseldorf  
Deutschland

Telefon +49 (0) 211 7102-1218  
Fax +49 (0) 211 7102-1215  
[www.demagcranes-ag.de](http://www.demagcranes-ag.de)